

Die Siga investiert in ihre Vision

Das Familienunternehmen wächst weiter: In Schachen investiert es 30 Millionen Franken in sein Innovationszentrum. Der Bau ist bezugsbereit, die Mitarbeitenden sind begeistert: Soeben waren sie zum Jahresevent da – aus 22 Ländern.



«Wenn ich sehe, wie viele Personen unsere Vision leben, dann gibt das meiner Arbeit einen Sinn.»

Reto Sieber

420 Siga-Mitarbeitende sind aus aller Welt nach Schachen gekommen, um ihr Innovationszentrum zu besichtigen. Schliesslich ist die Siga-Vision auch ihre: den Energieverlust von Gebäuden auf Null zu setzen und so den Klimawandel zu bremsen.

Photo: Natalie Boo/AURA

Früh am Mittwoch, 5. September: Aus dem KKL Luzern stürmen 420 Siga-Mitarbeitende. «Every step counts», steht auf ihren Sportrucksäcken, jeder Schritt zählt auf dieser Schnitzeljagd. Mit dabei: Hsuanyin Peng, Siga-Mitarbeiter aus Peking: «Fühlen Sie die Stimmung?», fragt er, «hier bin ich Teil von etwas Grösserem, nicht einfach nur Angestellter.»

Japanisches Rezept, internationaler Erfolg

Die Siga ist stark gewachsen: 480 Mitarbeitende beschäftigt sie mittlerweile weltweit, in Asien, Nordamerika und Europa. Das Erfolgsrezept, neben hervorragenden Produkten: Wer bei Siga arbeitet, reicht laufend Verbesserungsvorschläge ein, mindestens 50 pro Jahr.

Wie Ferhat Dagdeviren, Logistiker in der Siga-Zentrale Ruswil: «Jeden Freitag stelle ich mir die Frage: Was kann ich verbessern?» Alle zehn Tage steht der Betrieb komplett still, all die Rollen und Maschinen in der grossen Halle ruhen. Stattdessen arbeiten die Köpfe, alle Vorschläge werden besprochen. Umgesetzt wird sofort, every step counts.

Warum? Siga-Mitinhhaber Reto Sieber: «Es zählt jede Verbesserung, um unsere Vision umzusetzen.» Die Vision, die ihn genauso antreibt wie seinen Bruder Marco, Mitinhhaber

der Siga, und all die Mitarbeitenden hier und weltweit: «Wir wollen eine Welt von Gebäuden, die keine Energie verschwenden.»

Abgedichtete Gebäude, kein Energieverlust

Dazu muss man wissen: Die Hälfte des weltweiten Energieverbrauchs geht in Gebäude – für Heizung und Kühlung. Sind die Gebäude undicht, geht viel dieser Energie verloren. Zu viel, findet Reto Sieber: «Deshalb verfolgen wir unsere Vision, wir wollen den Klimawandel bremsen.»

«Jeden Freitag stelle ich mir die Frage: Was kann ich verbessern?»

Ferhat Dagdeviren

Diese Vision hat ein konkretes Ziel: «Zero Energy Loss Buildings», Gebäude, die keine Energie verlieren. Im besten Fall erzeugen sie sogar selber die Energie, die sie verbrauchen. Die Klebstoffe, Klebebänder und Membranen der Siga dichten Gebäude ab, senken den Energieverbrauch.

Neue Stellen, 40 allein in der Forschung

Nach der Schnitzeljagd ab nach Schachen, hier steht das Highlight: das Innovationszentrum. Spatenstich vor einem Jahr, heute fast fertig. «Hier stellen wir dann die Spezialprodukte her», sagt Anlagenführer Rolando Cremona. Heute essen alle in der Halle, wo bald die Produktion anläuft. Und im Labor tüfteln dann 40 Experten an Innovationen.

Reto Sieber hält beim Rundgang durch das Innovationszentrum kurz inne: «Wenn ich sehe, wie viele Personen unsere Vision leben, dann gibt das meiner Arbeit einen Sinn, und ich glaube, unsere Mitarbeitenden, ob in Ruswil, Schachen oder in den Ländern, fühlen das alle genauso.»



CEO Patrick Stalder

Drei Fragen an den CEO

Patrick Stalder, wie geht es jetzt weiter in Schachen?

In drei Monaten ziehen wir ein; erst die Fertigung, dann die Entwicklung. Wir freuen uns sehr. Diese Investition ist entscheidend für die Umsetzung unserer Vision.

Was zeichnet die Siga aus?

Wir verbessern uns laufend. Dazu arbeiten wir in einer modernen Arbeitsumgebung, haben eine besondere Unternehmenskultur und eine Vision, die unserer Arbeit Sinn verleiht.

Alle zwei Jahre treffen sich alle Siga-Mitarbeitenden, warum?

Hier lernen Siga-Mitarbeitende aus der ganzen Welt unseren schweizerischen Ursprung kennen. Und wer in der Schweiz arbeitet, sieht: Unsere Vision begeistert weltweit.

Das Innovationszentrum

30 Millionen Franken investiert die Siga in Schachen: 16 Mio. in den Bau, 14 Mio. in Fertigungsanlagen. Allein in der Forschung werden 40 neue Stellen geschaffen. Architektonisch und technisch ist es ein Siga-Bau, die Vision zeigt sich an ihm: nachwachsende Rohstoffe, Photovoltaik-Anlage, Ladestationen für Elektroautos. Produktion und Forschung starten bereits Ende 2018.



Gegründet 1966, seither in Familienbesitz

Die Siga produziert Klebstoffe, Klebebänder und Membranen zur Abdichtung von Gebäudehüllen für den Schweizer und internationalen Markt. Der Hauptsitz ist in Ruswil, Kanton Luzern. Die Vision der Siga ist das «Zero Energy Loss Building», Gebäude, die keine Energie verlieren. Ende 2018 bezieht die Siga ihr Innovationszentrum in Schachen. Eigentümer der Siga sind die Brüder Marco und Reto Sieber. CEO ist seit 2014 Patrick Stalder. Die Siga beschäftigt rund 480 Mitarbeitende in 22 Ländern.

SIGA

Rüt mattstrasse 7 | 6017 Ruswil
+41 (0)41 499 69 69
contact@siga.swiss | www.siga.swiss